

Das zionistische Gebilde ist in eine ausgewachsene Vertrauenskrise geraten

11. Dezember 2023 | Nachrichtennetzwerk des Widerstands



Heute weigerten sich die Krankenhäuser im besetzten Palästina, Netanjahus Regeln der militärischen Zensur zu befolgen, und lehnten die Bitte ab, die Zahl der IOF-Verletzten zu verschweigen. Dies folgt auf den bahnbrechenden [Bericht](#), in dem weit über 5.000 verwundete zionistische Soldaten aufgeführt sind, ein Vielfaches der von der IOF (Israelische Angriffskräfte) angegebenen Zahl.

Außerdem unterlief ein zionistischer Siedlungsrat in #AlKhalil die Anweisungen der Regierung, indem er erklärte, dass einer seiner Siedler in den laufenden Kämpfen im #Gazastreifen getötet wurde, nachdem er sich kürzlich der IOF angeschlossen hatte. Eine solche eklatante Missachtung direkter Befehle des Kriegskabinetts signalisiert ein tiefes und institutionelles Misstrauen gegenüber dem Wort der zionistischen Regierung.

Da die IOF nicht in der Lage ist, ihre Siedler zu schützen, sind die Anträge auf Waffenlizenzen um 600 Prozent in die Höhe geschneit. Die zionistischen Medien sind voll von Schlagzeilen wie „Lügen, die wir uns selbst erzählt haben“ und signalisieren ein erschüttertes Vertrauen in die Fähigkeiten der IOF, nachdem sie noch keinen einzigen Gefangenen befreit hat und weit über 400 ihrer Fahrzeuge zerstört wurden. → <https://t.me/PalestineResist/22172>

Schließlich ist das Kriegskabinett selbst heute offen zu seinen arroganten Drohungen zurückgekehrt, indem zionistische Quellen die Bereitschaft der Entität erklärten, die Verhandlungen mit dem palästinensischen Widerstand wieder aufzunehmen, um den Austausch von Gefangenen zu erleichtern. Dies wurde vom palästinensischen Widerstand schnell und öffentlich [abgelehnt](#), der an seinem Versprechen festhielt, dass es keine endgültigen Verhandlungen geben könne, bevor nicht ein vollständiger Waffenstillstand zur Beendigung der Aggression gegen Gaza erreicht sei.

Etwa 66 Tage nach Beginn des Krieges werden die Risse in der Entschlossenheit der zionistischen Organisation immer tiefer, da die Siedler beginnen, die Wirksamkeit der brutalen Gewalt gegen die Palästinenser in Gaza in Frage zu stellen. In krassem Gegensatz dazu bleibt der Widerstand fest und geeint und ist zuversichtlich, dass er aus der Al-Aqsa-Flut siegreich hervorgehen wird.

Der Hamas-Führer legt nach

Hamas-Führer Osama Hamdan sagte:

—

„Die Bewegung vertritt die klare Position, dass vor einem vollständigen Waffenstillstand im Gaza-streifen von einem Gefangenenaustausch keine Rede sein kann.

Netanjahu und seine Regierung werden die Konsequenzen aus den falschen Informationen über die Rückkehr zu Verhandlungen tragen. Die Besatzungsmacht versucht, den Anschein zu erwecken, dass sich politisch etwas tut, um den [internen Druck](#) der Familien der Gefangenen auf sie zu mindern und Zeit für den eigenen Bedarf zu gewinnen.

Netanjahu und seine Regierung werden die Konsequenzen aus den falschen Informationen über die Rückkehr zu Verhandlungen tragen. Mit dem Blut des palästinensischen Volkes darf weder gespielt werden, noch darf es Teil der ‚israelischen‘ Rücksichtslosigkeit sein, noch darf Netanjahu seinen internen Krisen entkommen, insbesondere seiner Krise mit den Familien der Gefangenen.“